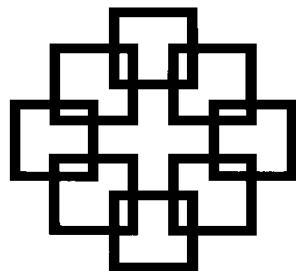


# BOTE

Dessau

# SÜD



**der ev. Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz**

---

Januar/Februar 2008

## **Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.**

*Johannes 14,19*

Ein Wort aus den Abschiedsreden Jesu an seine Jünger steht für uns am Anfang des neuen Jahres: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ Es ist nicht vorbei. Einmal, im Reich Gottes, werden die Jünger Jesu wieder mit Jesus leben. Es gibt ein Leben nach dem Tod.

Doch die Jünger lassen sich nur schwer trösten. Wie sollen sie denn hier und jetzt weiterleben – ohne Jesus?

Fragen nach dem Hier und Jetzt, nach dem, was der morgige Tag bringen wird oder auch das neue Jahr, – das sind Fragen, die auch heute viele bewegen, und manchen machen diese Fragen auch Angst: Wie werde ich mit der Einsamkeit zurechtkommen nach dem Tod eines nahen Menschen? Werde ich wieder gesund? Wird mein Kind eine Lehrstelle finden? Wird mein Geld noch zum Leben reichen, wenn die Preise weiter so steigen? Woher bekomme ich die Kraft für alle meine Aufgaben und Verpflichtungen? ....

Jesu Christus spricht: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ Das gilt sicherlich als große Jenseitshoffnung. Doch dieser Satz meint auch das Diesseits. Die Jünger haben es erfahren. Sein Geist, seine Kraft hat sie erfasst. Jesus ist bei ihnen, das spüren sie. Angst und Verzweiflung sind von ihnen abgefallen und sie haben sein Werk fortgesetzt.

Einst hat Jesus zu seinen Jüngern gesprochen. Heute gilt sein Wort allen, die an ihn glauben. Es gibt Hoffnung, es gibt erfülltes Leben inmitten dieser unfertigen und oft heillosen Welt – durch Jesus, mit Jesus. Nehmen Sie es als persönlichen Zuspruch für das Jahr 2008: Du sollst leben!

*Ihre Elisabeth Preckel, Pfarrerin*

## Gemeindeveranstaltungen

### Ökumenische Bibelwoche

„Unerhörte Treue“ – Texte aus dem Buch Jeremia

- |                  |  |
|------------------|--|
| Montag, 21.01.   | Falsche Sicherheiten (Jeremia 7,1-15)<br><i>Die Tempelrede des Propheten</i><br>Pater Haskamp          |
| Mittwoch, 23.01. | Schönreden ist nicht wahr reden (Jeremia 28,1-17)<br><i>Prophet gegen Prophet</i><br>Pfarrerin Preckel |
| Freitag, 25.01.  | Mitten ins Herz! (Jeremia 31,31-34)<br><i>Gottes neuer Bund</i><br>Pastor Söllner                      |

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr und finden in den Gemeinderäumen der Katholischen Kirche in Dessau-Süd statt.

Die Bibelwoche wird mit der Feier der Vesper am Sonntag, 20.01., 18 Uhr in der Katholischen Kirche Dreieinigkei eröffnet.

Zum Abschluss findet ein ökumenischer Gottesdienst am 27.01. in der Kreuzkirche statt.

### Ökumenischer Seniorenkreis

Am Mittwoch, 23.01., 14:30 Uhr findet im Rahmen der Bibelwoche der ökumenische Seniorenkreis in der Katholischen Kirche Dreieinigkei in Dessau-Süd statt. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Törten.

### Geburtstagsrunde am 20. Februar

Alle Geburtstagskinder der letzten vier Monate, die älter als 70 Jahre sind, werden am 20. Februar von 15-16:30 Uhr zu einer Geburtstagsfeier in den Gemeinderaum des Törtener Pfarrhauses eingeladen.

### 55 plus

Folgende Themen wird der Kreis 55 plus im Januar/Februar behandeln:

- 30.01. Ökumene, was hindert uns?
- 27.02. Wie wünsche ich mir meine Kirche?

### Goldene und Diamantene Konfirmation

Eine Änderung ist bekannt zu geben: Die Goldene und die Diamantene Konfirmation findet in beiden Kirchen (Kreuzkirche und Törtener Kirche) am 27. April um 10 Uhr statt. Leider liegen uns nicht alle Adressen des Konfirmandenjahrganges 1958 vor. Wenn Sie noch nicht persönlich angesprochen worden sind, dann melden Sie sich bitte in den jeweiligen Gemeindebüros.

## Gemeindekreise

<b>Gemeindekirchenrat</b>	Dienstag, 19:30 Uhr, 08.01. <i>(Kreuzkirche)</i> Dienstag, 19:30 Uhr, 05.02. <i>(Törten)</i>
<b>Seniorenkreis</b>	dienstags: 14:30 Uhr, 08.01., 12.02. <i>(Kreuzkirche)</i>
<b>Seniorenkreis</b>	mittwochs: 15:00 Uhr, 13.02. <i>(Törten)</i>
<b>55 plus</b>	mittwochs: 15:00 Uhr, 30.01., 27.02. <i>(Törten)</i> <i>(Kontakt über Frau Arndt, Tel.: 8 58 20 01)</i>
<b>Frauentreff</b>	donnerstags: 19:30 Uhr, nach Vereinbarung <i>(Törten)</i>
<b>Frauenkreis</b>	mittwochs: 19:00 Uhr, 09.01., 13.02. <i>(Kreuzkirche)</i>
<b>AG Diakonie</b>	montags: 10:30 Uhr, 07.01., 01.02. <i>(Kreuzkirche)</i>
<b>Besuchskreis</b>	donnerstags: 09:00 Uhr, 24.01. <i>(Törten)</i>
<b>Gesprächskreis 1</b>	dienstags: 19:30 Uhr <i>(Kontakt über Herrn Höhna, Tel.: 8 50 00 41)</i>
<b>Gesprächskreis 2</b>	donnerstags: 19:30 Uhr <i>(Kontakt über Fam. Krause, Tel.: 8 50 05 73)</i>
<b>Bibel(kunde)kreis</b>	Donnerstag, 19:00 Uhr, 28.02. <i>(Kreuzkirche)</i> <i>(Kontakt über Frau Silchmüller, Tel.: 8 50 15 26)</i>
<b>Bibelstunde</b>	freitags: 16:00 Uhr, 18:01., 15:02. <i>(Törten)</i>
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags: 19:00 Uhr, 10.01., 24.01., 14.02., 28.02. <i>(Törten)</i>
<b>Krabbelgruppe</b>	montags: 16:00 Uhr, 07.01, 21.01., 18.02. <i>(Törten)</i>
<b>Kinderkirche und Kinderchor</b>	1. u. 2. Kl.: mittwochs 14:30-15:30 Uhr <i>(Kreuzkirche)</i> 3. u. 4. Kl.: mittwochs 15:30-16:30 Uhr <i>(Kreuzkirche)</i>
<b>Teeniekirche</b>	dienstags 15:30-17:30 Uhr, 29.01., 26.02 <i>(Kreuzkirche)</i>
<b>Konfirmanden</b>	samstags 09:30-15:00 Uhr, 26.01., 23.02. <i>(Pauluskirche)</i>
<b>Junge Gemeinde</b>	mittwochs: 18:30 Uhr <i>(Törten)</i>
<b>Kirchenchor</b>	montags: 19:00 Uhr <i>(Kreuzkirche)</i>
<b>Jugendchor</b>	freitags: 14:30-15:30 Uhr <i>(Kreuzkirche)</i>
<b>Gospelchor</b>	donnerstags: 19:00 Uhr <i>(Kreuzkirche)</i>
<b>Gymnastikgruppe</b>	dienstags: 18:00 Uhr <i>(Törten)</i>

## Freud und Leid

### Getauft wurde in der Kreuzkirche am

16.12. Alexander Buss

### Unsere Geburtstagsjubilare

Herzliche Segenswünsche für alle, die ein neues Lebensjahr begonnen haben, besonders für unsere Gemeindeglieder, die 80 Jahre und älter sind.

#### Januar

03.01. Gerhard Schinnerling 81 J.  
05.01. Margarete Uhlig 86 J.  
09.01. Max Niemann 96 J.  
11.01. Lieselotte May 84 J.  
18.01. Hildegard Kunde 89 J.  
21.01. Ursula Pelzel 83 J.  
21.01. Klara Richter 100 J.  
23.01. Irmgard Thormann 83 J.  
23.01. Gertrud Bierey 85 J.  
25.01. Waltraud Hardt 81 J.  
28.01. Willi Föllmer 87 J.  
29.01. Irmgard Steinbrück 83 J.  
31.01. Gerhard Schröter 83 J.  
31.01. Erna Nickel 93 J.

#### Februar

04.02. Gerda Thiemicke 88 J.  
05.02. Ingeborg Eßbach 82 J.  
09.12. Erna Jaguste 94 J.  
18.02. Gerda Günther 94 J.  
20.02. Elisabeth Thiele 84 J.  
21.02. Friede Emmer 83 J.  
21.02. Otto Fräßdorf 86 J.  
22.02. Elly Rudolf 81 J.  
25.02. Anneliese Bethmann 82 J.  
25.02. Anneliese Schmidt 84 J.  
25.02. Anni Koppe 88 J.  
26.02. Susanne Kötz 85 J.

**Freue dich an Gott, er wird dir geben, was dein Herz wünscht.**

**Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,  
er wird's zu Ende führen.**

**Er lässt deine Gerechtigkeit aufgehen wie das Licht  
und dein Recht wie die Helle des Mittags.**

**Sei still vor Gott und warte auf ihn.**

*Psalm 37,4-7*

### Abschied nahmen wir von:

Elisabeth Schulze 88 Jahre Siegfried Wehrig 70 Jahre  
Liesbeth Seifert 93 Jahre Ruth Zwingenberg 89 Jahre

## **Philosophie des Lebens eine Geschichte von großen und kleinen Steinen**

Der Meister stand vor seinen Schülern, nahm ein prächtiges Glasgefäß und füllte es bis zum Rand mit Kieselsteinen, die ungefähr die Größe von Tennisbällen hatten. Anschließend fragte er seine Schüler, ob das Glas voll sei. Sie stimmten ihm zu.

Er nahm eine Schachtel mit kleineren Kieselsteinen, gab sie ebenfalls in das Glasgefäß und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der größeren Steine. Dann fragte er seine Zuhörer erneut, ob das Glas voll sei. Sie stimmten lachend wieder zu.

Jetzt nahm er einen Becher mit Sand und ließ ihn in das Glasgefäß rieseln. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume aus. Jetzt war es richtig gefüllt.

„Nun“, sagte der Meister, „dieses Glas vergleiche ich mit unserem Leben. Die großen Steine sind die wichtigen Dinge im Leben – Partner, Familie, der Glaube an Gott, Gesundheit, Arbeit, Wohnung. Werte, die unser Leben immer noch erfüllen, wenn alles andere wegfiel. Die kleineren Kieselsteine sind andere schöne, aber weniger wichtige Dinge, wie zum Beispiel das Auto oder der Urlaub. Der Sand schließlich symbolisiert die tausend kleinen Annehmlichkeiten.

Würden wir aber den Sand zuerst in das Glas füllen, bliebe nicht genügend Raum für die großen Steine und die Kieselsteine!

So ist es auch in unserem Leben: Wenn wir alle Energie für die kleinen Dinge im Leben aufwenden, fehlt sie für die großen. Achten wir also mehr auf die wichtigen Dinge wie Zeit für die Kinder, den Partner, für die Gesundheit. Lassen wir vor allem Gott genügend Raum. Dann bleibt noch genug Zeit für Haushalt, Partys und die täglichen Sorgen. Die großen Steine zählen. Der Rest ist nur Sand.“

*Quelle unbekannt*

**Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.**

*Johannes 14,19*

Monatsspruch Januar: **Jesus Christus spricht: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.**

*Markus 2,17*

Monatsspruch Februar: **Jesus Christus spricht: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.**

*Markus 11,24*

## Gottesdienste

**St. Peter Törten      Kreuzkirche      Kollekte**

01.01. Neujahr	14:00 Uhr in der Kreuzkirche Abendmahl <i>Fricke</i>	Gesamtkirchliche Aufgaben
06.01. Epiphantias	10:00 Uhr in der Törtener Kirche <i>Preckel</i> 16:00 Uhr in der Johanniskirche Weihnachtsliedersingen	Eigene Gemeinde
13.01. S. n. Epiphantias	10:00 Uhr in der Törtener Kirche <i>A. Janßen</i>	Diakonisches Werk
20.01. Septuagesimae	10:00 Uhr in der Kreuzkirche <i>Preckel</i>	Eigene Gemeinde
27.01. Sexagesimae	10:00 Uhr in der Kreuzkirche Abschluss der Bibelwoche Kirchenkaffee <i>Preckel</i>	Weltbibelhilfe
03.02. Estomihi	10:00 Uhr in der Törtener Kirche Abendmahl <i>Assmann</i>	Eigene Gemeinde
10.02. Invocavit	10:00 Uhr in der Kreuzkirche <i>Preckel</i>	Diakonische Arbeit

17.02. Reminiscere	10:00 Uhr Kirchenkaffee <i>Preckel</i>	10:00 Uhr Kirchenkaffee <i>Morr</i>	Eigene Gemeinde
24.02. Oculi	10:00 Uhr in der Kreuzkirche <i>Assmann</i>		UEK (1)
02.03. Laetare	10:00 Uhr <i>Preckel</i>	10:00 Uhr <i>A. Janßen</i>	Hoffnung für Osteuropa

## Danksagung

Liebe Gemeinde,

Anfang des Jahres wurden Sie informiert, dass man für mich die Verleihung des „Anhalter Kreuzes“ beantragt hat. Im Oktober wurde mir die Bestätigung von der Landeskirche zugesandt und am Reformationstag bekamen mit mir noch weitere ehrenamtlich Tätige aus den verschiedenen Gemeinden der Kirchenkreise in der Bernburger Schlosskirche St. Ägidien das Kreuz angesteckt. Eine größere Gemeinde war zum Reformationsgottesdienst zusammengekommen und bildete den feierlichen Rahmen der Auszeichnung.

Sie haben Anteil, dass es nun zum wiederholten Mal ein Gemeindeglied unserer Gemeinde erhält. Dafür sage ich herzlich Dank. Es ist schon ein sehr ungewohntes Gefühl, so bedacht und hervorgehoben zu werden!

Die vielen Wünsche, die mich in den letzten Tagen und Wochen erreichten, haben dann doch Freude über die Anerkennung ausgelöst und an dieser Freude möchte ich Sie gern teilhaben lassen, denn ich betrachte diese Auszeichnung auch stellvertretend für die vielen Menschen, die in unseren Gemeinden still und im Verborgenen selbstlos ihren Dienst tun – und es geht auch nur gemeinsam!

Mit den besten Segenswünschen für 2008

*Ihre Irene Wendt*

## **„Was kostet der Kirchenbote?“**

Zur Erinnerung: Seit einigen Jahren wird der Kirchenbote kostenlos an alle evangelischen Haushalte im Gemeindebereich verteilt. Das Ziel: Alle sollen möglichst gut über die Gemeinde informiert sein. Das hat sich bewährt. Verzichten mussten wir in diesem Zusammenhang auf die kontinuierliche und flächendeckende Kassierung des Botengeldes durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Trotzdem kostet der Bote Geld, das durch die Gemeinde aufgebracht werden muss (z.B. 1.757,98 Euro für die Druckkosten pro Jahr). Darum danken wir herzlich für jede Spende!

In einigen Bereichen werden die freiwilligen Spenden auch von den Botenausträgerinnen gesammelt.

An dieser Stelle sei den fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern herzlich gedankt, die dafür sorgen, dass der Gemeindebote pünktlich in die Häuser gelangt!

## **Schaukastenseminar am 16. Februar 2008**

Am 16. Februar 2008 von 10 – 16 Uhr findet im Törtener Pfarrhaus (Möster Str. 53) ein Schaukastenseminar mit Pfarrerin Karin Bertheau statt. Frau Bertheau ist Geschäftsführerin des Evangelischen Medienverbandes Mitteldeutschlands.

Immer wieder gibt es Kritik an der Schaukastengestaltung. Der Schaukasten ist kein „Schwarzes Brett“, sondern das Schaufenster der Kirchengemeinde, durch das sie von Passanten wahrgenommen wird.

An diesem Tag sollen verschiedene Schaukastenkonzepte angeschaut und ausprobiert werden. Eingeladen sind alle, die sich in der Gemeinde mit der Schaukastengestaltung beschäftigen oder es zukünftig tun möchten.

Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Die Kosten für die Teilnahme werden durch die Kirchengemeinde getragen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 10. Februar im Kirchenbüro (Tel. 8 54 63 21) an.

## Neues aus dem Kindergarten

Zu Beginn eines neuen Jahres fragen wir uns jedes Mal, was uns in diesem Jahr wohl erwartet. Wie werden wir die Zeit überstehen – was schenkt uns das Jahr, was verlangt es uns ab? Wie viele gute Tage hält es bereit, wofür werden wir viel Kraft aufbringen müssen? Wir werden geduldig abwarten müssen, denn nur einer kennt die Antworten auf unsere Fragen. Doch eines wissen wir genau – Gott ist an unserer Seite!

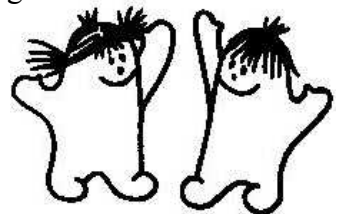
Jedes Jahr, nach Weihnachten, kommen viele Kinder freudestrahlend in den Kindergarten und erzählen uns von ihren Weihnachtsgeschenken. Oft sind auch Ritterburgen, Ritterbücher oder gar Schwerter darunter. Dies hat uns dazu ermuntert dieses Thema aufzugreifen und uns mit dieser Zeit mal etwas näher zu befassen. Wie war das Leben auf Burgen denn so? Was hatten die Menschen früher für Sachen an? Was aßen und tranken sie? Womit spielten die Kinder in dieser Zeit? Usw., usw.

Das Mittelalter ist ein Thema, das wegen seiner Komplexität und seines komplizierten historischen Hintergrundes für junge Kinder scheinbar nur schwer zu erschließen ist. Aber für eine fantasievolle und kreative Auseinandersetzung mit dieser Epoche ist es notwendig, fundierte Kenntnisse über historische Fakten zu haben. Wichtig ist uns, dass die Kinder ihre eigenen Ideen und Vorstellungen entwickeln, einbringen und umsetzen können.

Ein erstes mittelalterliches Fest wird unser diesjähriger Fasching (am 05.02.08) sein. Es könnte aber gut sein, dass wir uns auch danach weiter auf den Pfaden unserer Vorfahren bewegen.



*Ihr Kita-Team und H. Lorenz*



## Mitteilungen

### **Konfirmandenfreizeit**

Vom 10. – 13.1. werden die Konfirmanden aus fünf Kirchengemeinden des Kirchenkreises Dessau nach Schönburg zur Konfirmandenfreizeit fahren. Pfarrerin Preckel wird unsere Konfirmanden begleiten.

### **Weltgebetstag**

Die Liturgie des Weltgebetstages, den wir wie in jedem Jahr am ersten Freitag im März, also am 7. März, begehen, kommt dieses Mal aus Guyana. Es wird als Land der vielen Völker und des vielen Wassers bezeichnet. Bis 1966 war Guyana britische Kronkolonie. Aus Ureinwohnern, Afrikanern, Europäern und Asiaten ein Volk zu machen, erwies sich als recht schwierig. Die Demokratie fiel der Korruption zum Opfer – das Land verarmte. 90% der Bevölkerung leben entlang der Küste und hoffen auf Wirtschaftswachstum und Anerkennung in der Welt. An Bodenschätzen ist das Land reich und 70% des Landes beherrscht (noch) der Regenwald. Man setzt auf den „sanften Tourismus“. 57,3% der Bürger sind Kirchenglieder, es gibt 7,2% Muslime und 28,4% Hindus und alle leben friedlich miteinander. Was die Frauen und Familien für Probleme und Gebetsanliegen haben, können Sie in den Vorbereitungskreisen und in den Gottesdiensten am 7. März erfahren, zu denen noch konkrete Informationen gegeben werden.

*Irene Wendt*

### **Informationen der Vikarin Annegret R. Fricke**

Seit dem ersten Dezemberwochenende hat zeitlich gesehen die zweite Hälfte meines Vikariats begonnen. Das bringt im neuen Jahr für mich mit sich, dass Prüfungen ins Haus stehen. Und so beginnt das Jahr gleich damit, dass ich vom 2. – 29. Januar 2008 eine Hausarbeit / gemeindepädagogische Projektarbeit schreibe und „Examensurlaub“ habe. Das Thema heißt: „ein gemeinsam von Konfirmand(inn)en und ihren Eltern vorbereiteter und gestalteter Gottesdienst am Sonntag Kantate 2008“. Sie sind alle herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst am 20. April 2008. An die Examensarbeit schließen sich für mich zwei Dekaden, zu den Themen Seelsorge und Pastoraltheologie, im Predigerseminar Wittenberg an. Das führt dazu, dass ich erst im März wieder in der Gemeinde sein werde. Ich wünsche ihnen ein gutes Jahr 2008 und freue mich auf die Zeit, wenn ich wieder in der Gemeinde bin.

## Übergemeindliche Veranstaltungen

### Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt / Evangelische Akademie

Gemeinde- und Diakoniezentrum „St. Georg“

31.01., 19:30 Uhr **Truppen, Terror, Taliban – Helfer zwischen den Fronten**

Timo Christians war drei Jahre für die Caritas in Afghanistan. Er hat sich um die Versorgung mit Trinkwasser, Winterhilfen, den Aufbau von Schulen und Kliniken und psychosoziale Hilfe für traumatisierte Menschen gekümmert. Zurück in Deutschland wird er von seinen Erfahrungen in Kabul und anderen Teilen des Landes berichten und seine Vision einer sinnvollen Hilfe vorstellen.

28.02., 19:30 Uhr **Arbeit und Selbstverständnis des modernen Menschen**, Dr. Henning Schluß, Erziehungswissenschaftler, Berlin

Auferstehungskirche, Fischereiweg 43

22.02., 19:30–21 Uhr **Erziehung zum Guten – Wie werden Werte gelernt und wie können sie vermittelt werden?**  
Daniel Schubbe, Philosoph M.A., Dresden

### Angebote für die Jugend:

**29. Januar, 19:00 Uhr – 21:00 Uhr** trifft sich der Kreisjugendkonvent zu seiner Tagung für das erste Quartal 2008. Ort: Medicusstraße 3.

**Am 30. Januar beginnt der Glaubenskurs „7 Wochen mit...“**

Die Passionszeit ist für viele Menschen eine Zeit des bewussten (Er-)Lebens! Deshalb gibt es in diesem Jahr wieder einen **Glaubenskurs** für junge Leute.

Ort: Gemeinderaum St. Johannis, Zeit: 19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr.  
Weitere Termine für den Kurs: 12.2.; 20.2; 27.2.; 19.2.; 12.3.; 19.3.

**22. Februar 19:00 Uhr: Jugendgottesdienst – „Stairway to heaven“.**

Thema: Voll das Leben !?! oder ein Blick auf die Jahreslosung 2008.

Ort: Pauluskirche, Beginn 19:00 Uhr.

Infos: Andreas Janßen, 0340 6 61 46 70

## **Ev. Pfarramt St. Peter und Kreuz**

Möster Straße 53, 06849 Dessau, Tel.: 8 54 63 21, Fax: 8 54 63 91

[www.stpeter-kreuz.de/](http://www.stpeter-kreuz.de/), [kg-toerten@web.de](mailto:kg-toerten@web.de)

**Pfarramtsbüro** Möster Straße 53, Tel.: 8 54 63 21

Bürozeiten:	<b>Montag</b>	<b>09:00-12:00 Uhr</b>
	<b>Dienstag</b>	<b>15:00-18:00 Uhr</b>
	<b>Mittwoch</b>	<b>09:00-12:00 Uhr</b>

**Außenstelle** Peterholzstr. 55, Tel.: 8 58 24 92

Bürozeiten:	<b>Dienstag</b>	<b>09:00-11:00 Uhr</b>
	<b>Mittwoch</b>	<b>16:30-17:30 Uhr</b>
	<b>Donnerstag</b>	<b>09:00-10:00 Uhr</b>

## **Pfarrerin**

Elisabeth Preckel, Tel.: 8 54 63 21 [ElisabethPreckel@web.de](mailto:ElisabethPreckel@web.de)

## **Vikarin**

Annegret R. Fricke, Kurt-Weill-Str. 5, Tel.: 8 59 37 10

[Annegret-R-Fricke@gmx.net](mailto:Annegret-R-Fricke@gmx.net)

## **Vorsitzender des Gemeindegemeinderates**

Dr. Bernd Krause, Mittelbreite 56, Tel.: 8 50 05 73

## **Gemeindepädagogin**

Elke Janßen, Medicusstr, 3, Tel.: 6 61 46 70 [elke@lebenssysteme.de](mailto:elke@lebenssysteme.de)

## **Kirchenmusik**

Elke Kaduk, In der Flanke 12, Tel.: 2 20 21 24, [Elkechor@aol.com](mailto:Elkechor@aol.com)

## **Rendantin**

Ricarda Neumann, Tel.: 8 50 00 52, [RicardaNeumann@gmx.net](mailto:RicardaNeumann@gmx.net)

## **Kindergarten**

Leiterin Heide Lorenz, An der Kreuzkirche 1

Tel.: 8 58 18 46, Fax: 8 58 18 47, [kindergarten-kreuz@freenet.de](mailto:kindergarten-kreuz@freenet.de)

## **Gemeindegemeinderates: KGMD St. Peter und Kreuz**

<b>KD-Bank</b>	<b>BLZ:</b>	<b>350 601 90</b>	<b>Kontonummer</b>	<b>15 60 216 013</b>
Stadtsparkasse	BLZ:	800 535 72	Kontonummer	35 100 029

Veranstaltungskalender der Dessauer Kirchen: [www.dessau-evangelisch.de/](http://www.dessau-evangelisch.de/)

Sozialstation des Diakonischen Werkes, Georgenstr. 13, Tel.: 21 41 16

Der Bote erscheint alle zwei Monate.

Herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderates.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **10. Februar**